

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Humanwissenschaften
Institut für Psychologie



Masterstudiengang Psychologie (M.Sc.)

Modulhandbuch



Stand 13.09.2012

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Studienplan.....	3
Übersicht über den Studienverlauf	4
Pflichtmodule	4
Einführung.....	4
Legende	4
Pflichtmodul Forschungsmethoden	5
Pflichtmodul: Diagnostik (Vertiefung)	6
Pflichtmodul Klinische Wissenschaften.....	7
Pflichtmodul: Kognition, Bildung und Entwicklung	8
Pflichtmodul Personal- und Organisationspsychologie	10
Pflichtmodul Masterarbeit.....	11
Pflichtmodul Praktikum	12
Wahlpflichtmodule.....	13
Modulgruppe Klinische Wissenschaften.....	13
Wahlpflichtmodul Verhaltenstherapie	13
Wahlpflichtmodul Neuropsychologie	14
Wahlpflichtmodul Psychiatrie.....	15
Modulgruppe Kognition, Bildung und Entwicklung.....	17
Wahlpflichtmodul Kognitionspsychologie	17
Wahlpflichtmodul Entwicklung und Entwicklungsstörungen	18
Wahlpflichtmodul Instruktion und Beratung	19
Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie	21
Wahlpflichtmodul Personalauswahl.....	21
Wahlpflichtmodul Personalentwicklung	22
Fachübergreifende Lehrveranstaltungen	24
Modul: Neurologie	24
Modul: Angewandte Personalentwicklung	25
Modul: Psychiatrie (für Studierende des Masterstudiengangs mit Beginn im WS 2010/11)	26
Modul: Kognitive Informatik	27
Modul: Gesundheit am Arbeitsplatz	28

MSc. Studiengang Psychologie in Bamberg

Forschungsmethoden

2 S; 1 Sem.; ECTS: 9; Pflichtmodul

Diagnostik (Vertiefung)

2 S; 2 Sem.; ECTS: 12; Pflichtmodul

Klinische Wissenschaften

2 S; ECTS: 6; Pflichtmodul

Personal- und Organisationspsychologie

2 S; ECTS: 6; Pflichtmodul

Kognition, Bildung und Entwicklung

2 S; ECTS: 6; Pflichtmodul

Fachübergreifende Lehrveranstaltungen

ECTS: 9

Veranstaltungen, die inhaltlich in Grenzbereichen zu anderen Disziplinen einzuordnen sind. Angebote können im Institut für Psychologie, in Kooperation mit anderen Fächern oder komplett in anderen Einrichtungen angeboten werden.

Wahlpflichtmodul (WPM) I: 3 Sem.; ECTS: 9

Auswahl aus den drei Modulgruppen: Klinische Wiss., Kognition, Bildung & Entwicklung, Personal & Organisationspsychologie.
Hinweis: Die drei WPM müssen aus wenigstens zwei verschiedenen Modulgruppen gewählt werden

Wahlpflichtmodul (WPM) II: 3 Sem.; ECTS: 9

Auswahl aus den drei Modulgruppen: Klinische Wiss., Kognition, Bildung & Entwicklung, Personal & Organisationspsychologie.
Hinweis: Die drei WPM müssen aus wenigstens zwei verschiedenen Modulgruppen gewählt werden

Wahlpflichtmodul (WPM) III: 3 Sem.; ECTS: 9

Auswahl aus den drei Modulgruppen: Klinische Wiss., Kognition, Bildung & Entwicklung, Personal & Organisationspsychologie.
Hinweis: Die drei WPM müssen aus wenigstens zwei verschiedenen Modulgruppen gewählt werden

Praktikum (12 Wo.)

ECTS: 15 (insgesamt 450 Stunden)

Master-Arbeit

ECTS: 27;
Zeitstunden: 900

Kommunikation wiss. Ergebnisse

ECTS: 3

1. Semester

2. Semester

3. Semester

4. Semester


Abkürzungen:


S = Seminar (60 Personen);
Sem. = Seminar (30 Personen);
ECTS = Anzahl benötigter Punkte
SWS = Semesterwochenstunden

 = Vertiefungsfach

Inhaltliche Schwerpunkte:

 = Anwendung

 = Methoden

 = Sonstiges

20.10.2011

Übersicht über den Studienverlauf

Der Masterstudiengang besteht aus einem Pflichtcurriculum, einem Wahlpflichtcurriculum, fachübergreifenden Lehrveranstaltungen, einem Praktikum und der Masterarbeit.

Pflichtmodule

Einführung

Die folgenden Module müssen von allen Studierenden im Masterstudiengang Psychologie absolviert werden.

Es wird empfohlen, alle Module in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren. Sie werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Legende

MAP	Modulabschlussprüfung
HS	Hauptseminar
HÜ	Hauptseminar/Übung
PO	Prüfungsordnung
Prakt	Praktikum
S	Seminar
Sem	Seminar (geringere Teilnehmerzahl)
SÜ	Seminar/Übung
Ü	Übung
V	Vorlesung
VÜ	Vorlesung/Übung

Pflichtmodul Forschungsmethoden

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.	S	Forschungsmethoden der Psychologie	Eine MAP: Mündliche Prüfung (30 Minuten)	3
1.	Sem	Methoden/Statistik I		3
2.	Sem	Methoden/Statistik II		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse in Forschungsmethoden und Statistik I & II gemäß B.Sc. Psychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse in psychologischen Forschungsmethoden und Verfahren zur Analyse empirisch erhobener Daten in psychologischer Forschung
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Verfahren der Multivariaten Statistik Strukturgleichungsmodelle und Anwendungen Forschungsmethoden (Forschungsstrategien: Feldstudien, Messwiederholungen, LSA, Kausalitäten; Stichprobenverfahren; Imputationen/fehlende Werte)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Forschungsmethoden (S) Multivariate Verfahren/ALM (Sem) Strukturgleichungsmodelle (Sem)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Gruppengröße	S: 60 Sem:20
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C. Carstensen, Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 30 minütige mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Pflichtmodul: Diagnostik (Vertiefung)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1./2.	S	Theorien, Modelle und Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention	Eine MAP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten)	3
1./2.	HS	Theorien und Modelle der Diagnostik		3
2./3.	HS	Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention		3
2./3.	HS	Beschaffung und Integration diagnostischer Daten		3
				Gesamt:12

Kontaktzeit	4 ECTS = 120 Stunden
Selbststudium	8 ECTS = 240 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und der Anwendungsfelder der Psychologischen Diagnostik erwerben. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, die Beschaffung diagnostischer Daten zu planen, Daten sachgerecht zu integrieren und als Grundlage für psychologische Interventionen in den Anwendungsfeldern heranzuziehen.
Ziel	Vermittlung vertiefter Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und der Anwendungsfelder der Diagnostik sowie der Ausbau praktisch-diagnostischer Kompetenzen.
Inhalte	<p>Theorien und Modelle der Diagnostik: Prozess der diagnostischen Urteilsbildung, entscheidungstheoretische Modelle, antwortabhängiges Testen, handlungstheoretische Grundlagen, Messen und Klassifizieren (Konfirmatorische Faktorenanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Item-Response-Modelle, Latente Klassenanalyse, Latente Profilanalyse).</p> <p>Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention: Arbeits- und organisationspsychologische Diagnostik, Klinische und gesundheitspsychologische Diagnostik, Neuropsychologische Diagnostik, Pädagogisch-psychologische Erziehungsdiagnostik und weitere Anwendungsfelder.</p>

	Beschaffung und Integration diagnostischer Daten: Überlegungen zur Datenbeschaffung (z. B. Einzelfalldiagnostik), Verfahren zur Beschaffung von L-Daten, Verfahren zur Beschaffung von subjektiven (Q-) Daten, Verfahren zur Beschaffung von objektiven (T-) Daten, Fähigkeits- und Leistungstests, qualitative Diagnostik (z. B. Interview, Inhaltsanalyse, Biografik), Integration diagnostischer Befunde und Gutachtenerstellung.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Handlungstheoretische Grundlagen der Diagnostik; Antwortabhängige Testverfahren; Eignungsdiagnostik; Fähigkeits- und Leistungsdiagnostik; Hirnfunktionsdiagnostik; Praxis der Gutachtenerstellung; Theorien und Modelle der Psychologischen Diagnostik; Vertiefung Testtheorie und Testkonstruktion; Persönlichkeitsdiagnostik; Diagnostik sozialer Beziehungen; Vertiefung Item Response Theorie.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik <i>in Kooperation mit</i> Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Pflichtmodul Klinische Wissenschaften

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
SS 2012	S	Klinische Psychologie (Modelle Psychischer Störungen)	Eine MAP: Schriftliche Prüfung über beide Veranstaltungen (90 Minuten)	3
SS 2012	S	Neuropsychologie und spezielle Psychopathologie		3
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Vorlesung im Modul „Klinische Psychologie“ im Bachelorstudium Vorlesung „Biopsychologie“ im Bachelorstudium
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnis der Grundlagen Klinischer Psychologie und relevanter Störungsbilder Fähigkeit zur Erstellung eines psychopathologischen Befundes sowie zur Diagnosestellung der wesentlichen psychiatrischen Krankheitsbilder Kenntnisse in den Grundlagen der Neuropsychologie
Ziel	Überblick zu Themen aus dem Bereich Klinische Psychologie, Spezielle Psychopathologie und Neuropsychologie
Inhalte	I: Grundlagen der Klinischen Psychologie, Klassifikation, Forschungsmethoden II: Überblick über Klinische Störungsbilder
Exemplarische Veranstaltungsthemen	s. o.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum Klinische Wissenschaften
Gruppengröße	60
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. H. Reinecker, Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Pflichtmodul: Kognition, Bildung und Entwicklung

Semester	Typ	Veranstaltungen	Erforderliche Prüfungsleistung	ECTS
1.	S	Kognition, Bildung und Entwicklung (Pflichtveranstaltung)	Nur MAP Klausur (60 Minuten)	3
1./2.	Sem	Seminar zu ausgewählten, Themen des Bereichs		3

		Kognition, Bildung und Entwicklung		
				Gesamt 6

Kontaktzeit	2ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4ECTS = 120Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Aufbauend auf den Grundkenntnissen des B.Sc.-Studiums sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage sowohl für Forschung als auch für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben.
Ziel	Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über aktuelle, forschungsbezogene und handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten u.a. für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder einschließlich Diagnostik und Beratung.
Inhalte	Behandelt werden u.a. die Themen Entwicklung und Lernen, emotionale und motivationale Determinanten von Lernprozessen, Gedächtnismodelle, Instruktion und Wissenserwerb, domänenspezifische Expertise und Defizite, Problemlösen, psychologische Ästhetik, kognitive Ergonomie; Gesichtserkennung.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Kognition, Bildung und Entwicklung; Entwicklungsdiagnostik, Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Diagnostik spezieller kognitiver Teilleistungsstörungen
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl Psychologie I: Entwicklung und Lernen Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt Prof. Dr. C.-C. Carbon Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur Allgemeine Psychologie
Modulabschluss: MAP	Klausur 60 min

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.
-------	--

Pflichtmodul Personal- und Organisationspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.	S	Personal- und Organisationspsychologie	Eine MAP: Mündliche Prüfung (20 Minuten)	3
2.	HS	Personal- und Organisationspsychologie		3
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse der Grundlagen aus den Bachelor-Modulen Sozialpsychologie, Diagnostik und Organisationspsychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Detaillierte Kenntnisse und Fähigkeiten aus Praxis- und Forschungsbereichen der Personal- und Organisationspsychologie
Ziel	Das Modul vermittelt wesentliche Themen der Personal- und Organisationspsychologie
Inhalte	Personalauswahl Personalentwicklung Teambildung Organisationsanalyse Organisationsentwicklung Betriebliche Gesundheitsförderung Berufliche Entwicklung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Methoden der Personalauswahl Tools der Personalentwicklung Kommunikation in Teams Arbeit und Gesundheit Projektarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Gruppengröße	S:60, HS:15
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik <i>In Kooperation mit</i>

	N.N., Professur für Organisationspsychologie
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 20 minütige mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Pflichtmodul Masterarbeit

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
4	M.Sc.	Masterarbeit	Abgabe der schriftlichen Masterarbeit (benotet)	27
4	Sem	Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse		3
				Gesamt: 30

Kontaktzeit und Selbststudium	30 ECTS = 900 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse in den Forschungsmethoden der Psychologie und deren Anwendung
Ziel	Abschluss des Masterstudiums mit einer eigenständig erbrachten wissenschaftlichen Leistung.
Inhalte	Die Studierenden sollen unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Methoden des Faches wissenschaftlich bearbeiten. Dazu gehört die Formulierung einer Fragestellung, die Recherche der relevanten Literatur, die Auswahl einer geeigneten Forschungsmethode, die Erhebung und Auswertung der Daten sowie die Interpretation der Ergebnisse. Im Seminar <i>Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse</i> soll die Masterarbeit zudem mündlich vorgestellt werden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Forschungsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Nach externer und interner Angebotslage
Dauer des Moduls	Die Bearbeitungsdauer ist in der Prüfungsordnung geregelt und beträgt 6 Monate.
Modulverantwortliche	Alle Professorinnen und Professoren des Instituts für Psychologie
Prüfungsleistung	Abgabe der schriftlichen Masterarbeit (benotet).

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Masterarbeit.
-------	---

Pflichtmodul Praktikum

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1. – 4.	Prakt	Praktikum	Vorlage des Praktikumszeugnisses	15

Kontaktzeit	
Selbststudium	15 ECTS = 450 Stunden (entspricht ca. 12 Wochen)
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Praxisrelevante Kenntnisse über Arbeitsformen und -inhalte in einem psychologischen Arbeitsbereich. Das Praktikum kann auch als Forschungspraktikum stattfinden.
Ziel	Anwendungskennntnisse
Inhalte	Praxisbasierte Vermittlung der psychologischen Professionalität (Problemstellungen, Theorien, Methoden, Anwendungen)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Arbeitsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Nach externer und interner Angebotslage
Dauer des Moduls	2 Semester. Kann anteilig auf mehrere Semester verteilt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Wolstein, Studiengangsbeauftragter
Prüfungsleistung	Vorlage des Praktikumszeugnisses
Noten	Keine Benotung laut PO.

Wahlpflichtmodule

Die Studierenden müssen insgesamt drei Wahlpflichtmodule aus wenigstens zwei verschiedenen Modulgruppen belegen.

Die Modulgruppen sind:

- Klinische Wissenschaften,
- Kognition, Bildung und Entwicklung,
- Personal- und Organisationspsychologie.

Alle Module sind in der Regel in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Modulgruppe *Klinische Wissenschaften*

Wahlpflichtmodul *Verhaltenstherapie*

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.	S	Methoden der Verhaltenstherapie	Eine MAP: Schriftliche Prüfung (60 Minuten)	3
2.	Sem	Psychische Störungen und Intervention (mehrere Angebote)		3
3.	Sem	Psychotherapie-Forschung (mehrere Angebote)		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse und Fertigkeiten für den Abschluss im Wahlpflichtmodul.
Ziel	Vertiefung von Inhalten der Klinischen Psychologie und Psychotherapie.
Inhalte	Zentrale Themen in der Vertiefung zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	VL: Grundlagen und Methoden der Verhaltenstherapie S: Depression / Angststörungen / Verhaltensmedizin / Essstörungen / Zwangsstörungen (zur Wahl) S: Psychotherapieforschung

Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie
Gruppengröße	60
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. H. Reinecker, Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 60 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Wahlpflichtmodul Neuropsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.-3.	Sem	Neuropsychologie	Eine MAP:	3
1.-3.	Sem	Neuropsychologie	Mündliche Prüfung	3
1.-3.	Sem	Neuropsychologie	(15 Minuten)	3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Im Bereich der Neuropsychologie sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, bei ausgewählten Erkrankungen mit Hirnfunktionsstörung (neurologische sowie psychiatrische Erkrankungen) neuropsychologische Diagnostik (Leistungsdiagnostik, Verhaltens- und Sozialanamnese) und Therapie (Restitution, Kompensation) bzw. Rehabilitation exemplarisch entwerfen zu können.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Praxisnahe Vorstellung neuropsychologisch relevanter Erkrankungen des ZNS (teilweise in Neuroreha-Einrichtungen) in verschiedenen Krankheitsstadien und mit Berücksichtigung spezieller Patientengruppen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	- Möglichkeiten und Grenzen der Wiederherstellung und des Trainings kognitiver Leistungsfähigkeit - Angewandte Neuropsychologie: Kompensation als therapeutisches Prinzip in der Behandlung neuropsychologischer Störungsbilder; Fallseminar

	- Neuropsychologische Rehabilitation zwischen Störungsbewusstsein, Krisenbewältigung und Wiedereingliederung ins berufliche und soziale Leben - ein Fallseminar - Früh- und postprimäre Rehabilitation
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Gruppengröße	30
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Bis zu drei Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Professur für Physiologische Psychologie
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 15 minütige mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Wahlpflichtmodul Psychiatrie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.-3.	Sem	Psychiatrie	Eine MAP: mündliche Prüfung (20 Minuten)	3
1.-3.	Sem	Seminar zur psychiatrischen Therapie (Fallseminar)		3
1.-3.	Sem	Ausgewählte Themen aus der Psychiatrie und Psychotherapie		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, einen ausführlichen psychopathologischen Befund zu erstellen, aus den Symptomen ein Syndrom bzw. eine Diagnose herzuleiten und dementsprechend eine Therapieplanung durchzuführen.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Krankheitsbilder: <ul style="list-style-type: none"> • Störungen aus dem schizophrenen Formenkreis • Affektive Störungen

	<ul style="list-style-type: none"> • Sucht (stoffgebunden) • Verhaltenssüchte • Schwere Persönlichkeitsstörungen • Neuropsychiatrische Krankheitsbilder Psychopharmakologische Therapie Akute Notfälle und Suizidalität
Exemplarische Veranstaltungsthemen	siehe UniVis Einträge, z.B. Psychiatrie, Psychopharmakotherapie, Fallstudien, Suchtpsychologie Verwendbar ist auch eine einschlägige Veranstaltung der Virtuellen Hochschule Bayern (www.vhb.org)
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie
Gruppengröße	30
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Bis zu drei Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 20 minütige mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Modulgruppe Kognition, Bildung und Entwicklung

Wahlpflichtmodul Kognitionspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungen	ECTS
1.- 3.	Sem	Kognitionspsychologie	3
1.- 3.	Sem	Kognitionspsychologie	3
1.- 3.	Sem	Kognitionspsychologie	3
		Modulabschlussprüfung	Gesamt 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Komplexes Problemlösen; domänenspezifische Expertise; psychologische Ästhetik, kognitive Ergonomie; Gesichtserkennung; Human Factors; Neuropsychologie der Lese-, Rechen- und Aufmerksamkeitsstörungen; Funktionaler Analphabetismus.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie und M.Sc. Empirische Bildungsforschung
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. C.-C. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur Allgemeine Psychologie
Prüfungsleistung	mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung) 30 Minuten
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Wahlpflichtmodul Entwicklung und Entwicklungsstörungen

Semester	Typ	Veranstaltungen	Prüfungsleistung	ECTS
1.-3.	Sem	Überblicksseminar zum Bereich „Entwicklung und Entwicklungsstörungen“ (Pflichtveranstaltung)	Mündliche Prüfung (30 Minuten) als Modulabschlussprüfung	3
1.-3.	Sem	Ausgewählte Themen aus dem Bereich „Entwicklung und Entwicklungsstörungen“		3
1.-3.	Sem	Ausgewählte Themen aus dem Bereich „Entwicklung und Entwicklungsstörungen“		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse entwicklungspsychologischer Theorien, Befunde und aktueller Forschungsthemen; Handlungsrelevante Kompetenzen sowie grundlegende Forschungskompetenzen für Fragen der Beschreibung und Erklärung der Entwicklung von Störungsbildern und typischer Entwicklungsverläufe, der Diagnostik von Entwicklung und Entwicklungsstörungen, der Intervention bei Entwicklungsstörungen sowie der Förderung von Entwicklung und Beratung.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Typische und abweichende Sprach- und Kognitionsentwicklung; Aktuelle Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie, z.B. in ausgewählten Bereichen der kognitiven oder sozialen Entwicklung; Entwicklungsstörungen, wie z.B. Sprachentwicklungsstörungen, frühkindlicher Autismus, Rechenschwäche; Entwicklungsverzögerungen, usw.; Entwicklung im Kontext Familie, Kindergarten & Schule Entwicklungsdiagnostik und Intervention bei Entwicklungsstörungen; Förderung: Frühförderung, domänenspezifische Förderung usw.; Beziehungen zwischen Sprach- und Denkentwicklung; Lernen und Entwicklung: Beziehungen und Förderung, Bedeutung von Institutionen wie Kindergarten, Schule.

Exemplarische Veranstaltungsthemen	Entwicklung und Entwicklungsstörungen: Überblick; Sprachentwicklungsstörungen: Ursachen, Diagnose, Intervention; Entwicklung von Rechenstörungen; Frühkindlicher Autismus; Lernbehinderung; Lernen und Entwicklung; Entwicklung und Förderung von Metakognition; Entwicklungsförderung, Entwicklungsdiagnostik; Pädagogische und klinische Aspekte der Entwicklungsdiagnostik und Förderung; Sprach- und Denkentwicklung, Entwicklungspsychopathologie; Aktuelle Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie; Entwicklung im Kontext der Familie; Entwicklung und soziale Einflüsse.
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 bis 3 Semester
Modulbeauftragte	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl Psychologie I: Entwicklung und Lernen
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine mündliche Prüfung (30 Min., benotet) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung).
Noten	Die Modulnote entspricht der MAP.

Wahlpflichtmodul Instruktion und Beratung

Semester	Typ	Veranstaltungen	Prüfungsleistung	ECTS
1. - 3.	Sem	Insgesamt drei Seminare aus dem Wahlpflichtbereich „Instruktion und Beratung“	Eine MAP: Mündliche Prüfung (30 Minuten)	3
1. - 3.	Sem			3
1. - 3.	Sem			3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse pädagogisch-psychologischer Theorien und Befunde sowie deren allgemein-psychologischer (insbesondere kognitionspsychologischer) Grundlagen; Forschungskompetenzen im Bereich der Pädagogischen

	Psychologie; handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Diagnostik, Intervention, Beratung, Förderung und Instruktion in pädagogisch-psychologischen Tätigkeitsfeldern.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Instruktion und Wissenserwerb, Lernen mit Medien, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und -störungen in Erziehungs- und Bildungskontexten, pädagogisch- psychologische Intervention (z. B. Frühförderung, Training, Beratung), Organisationsdiagnostik und -entwicklung im Bereich Schule, Emotion und Gedächtnis, spezifische Methoden der Erziehungs- und Bildungsforschung (z. B. IRT- Modelle, Mehrebenenanalyse, modellbasierte Klassifikation, Imputationsmethoden, systematische Verhaltensbeobachtung, Interaktionsanalyse, sequenzielle Verfahren), Evaluation, Qualitätssicherung und -optimierung im Bereich Erziehung und Bildung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Instruktionspsychologie; Elterliche Erziehungspraktiken; Motivationale und emotionale Determinanten der Leistung; Emotion und Gedächtnis; Beratung von Lehrkräften.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie und M.Sc. Empirische Bildungsforschung
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 bis 3 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie

Wahlpflichtmodul Personalauswahl

Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls sind drei Lehrveranstaltungen zu besuchen.

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1. – 3.	HS	Seminar Personalauswahl	Referat, Moderation, Hausarbeit oder äquivalente Seminarleistung (benotet)	3
1. – 3.	HS	Seminar Personalauswahl		3
1. – 3.	HS	Seminar Personalauswahl		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse der Grundlagen aus den B.Sc.-Modulen Diagnostik und Organisationspsychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Auf der Basis vertiefter Kenntnisse der Personalauswahl sollen handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Personalauswahl vermittelt werden.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Personalauswahl.
Inhalte	Personalauswahl
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Strategien der Personalauswahl Assessment Center Verfahren der Personalauswahl Praxisseminar zur Personalauswahl Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung Eignungsdiagnostische Instrumente Self-Assessment DIN 33430
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie Wahlpflichtmodul aus der Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie
Gruppengröße	15
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

Prüfungsleistung	Referat, Moderation, Hausarbeit oder äquivalente Seminarleistung (benotet; die Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltungssitzung des ersten besuchten Seminars festgelegt).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Wahlpflichtmodul Personalentwicklung

Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls sind drei Lehrveranstaltungen zu besuchen.

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1. – 3.	HS	Personalentwicklung	Referat, Moderation, Hausarbeit oder äquivalente Seminarleistung (benotet)	3
1. – 3.	HS	Personalentwicklung		3
1. – 3.	HS	Personalentwicklung		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse der Grundlagen aus den B.Sc.-Modulen Sozialpsychologie und Organisationspsychologie.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Auf der Basis vertiefter Kenntnisse personal- und organisationspsychologischer Theorien und Befunde sollen grundlegende Forschungskompetenzen in den entsprechenden Bereichen sowie handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Intervention in entsprechenden Tätigkeitsfeldern vermittelt werden.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Personalmanagement, Organisationsentwicklung, Trainingsansätze, Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Techniken der Personalentwicklung Potentialerkennung und -erweiterung Organisationsanalyse und -entwicklung Praxisseminar zur Personalentwicklung Trainingstools Personalentwicklung in der Praxis Konflikte in Organisationen Praxisseminar zur Personalführung Betriebliche Gesundheitsförderung Human Resources Arbeit und Gesundheit Aktuelle Themen der Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie Wahlpflichtmodul aus der Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie
Gruppengröße	15
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Prüfungsleistung	Referat, Moderation, Hausarbeit oder äquivalente Seminarleistung (benotet; die Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltungssitzung des ersten besuchten Seminars festgelegt).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachübergreifende Lehrveranstaltungen

Die Studierenden müssen eines der folgenden Module belegen. Es handelt sich um Module, die aus dem Grenzbereich der Psychologie mit anderen Disziplinen stammen und entweder intern und/ oder extern angeboten werden.

Alle Module sind in der Regel in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Modul: Neurologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
WS (1. oder 3. Sem.)	S	Neurologie I (Prof. D. Lutz)	Eine MAP: Schriftliche Prüfung (60 Minuten)	3
SS (2. oder 4. Sem.)	S	Neurologie II (Prof. D. Lutz)		3
1.-3. Semester		Neurologie (N.N.)		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Begleitender Besuch eines Wahlpflichtmoduls Klinische Wissenschaften
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegende Kompetenzen in der Neurologie des ZNS für Psychologen
Ziel	Erwerb neuropsychologischer Grundkompetenz für neurologische Erkrankungen.
Inhalte	Schlaganfall, Demenz, Schädel-Hirn-Trauma, Multiple Sklerose, etc.; Neurologische Diagnostik und Therapie.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifende Lehrveranstaltung des M.Sc. Psychologie. Im Zusammenhang mit Besuch des Wahlpflichtmoduls Klinische Wissenschaft eventuell Bonus für postgraduale Ausbildung in Neuropsychologie.
Gruppengröße	15 Studierende

Häufigkeit des Angebots	1x pro Jahr
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Professur für Physiologische Psychologie
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 60 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Modul: Angewandte Personalentwicklung

(Kooperation Lehrstuhl für Personalmanagement (Fakultät SoWi) und Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.- 3.	VL+Ue	Human Resources (4 SWS)	Referat, Moderation, Hausarbeit oder äquivalente Seminarleistung (benotet)	6
1.- 3.	HS	Seminar Personalentwicklung		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse der Grundlagen aus den B.Sc.-Modulen Persönlichkeitspsychologie (Vorlesungen), Diagnostik I und Organisationspsychologie.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Auf der Basis vertiefter Kenntnisse personal-, organisations- und kognitionspsychologischer Theorien und Befunde sollen grundlegende Forschungskompetenzen in den entsprechenden Bereichen sowie handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Diagnostik und der Intervention in entsprechenden Tätigkeitsfeldern vermittelt werden.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Personalentwicklung und Human Resource Management aus psychologischer und betriebswirtschaftlicher Sicht, Personalmanagement, Organisationsstrukturen und Organisationsentwicklung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Techniken der Personalentwicklung The Future of Work The Strategic Management of Human Resources

	Potentialerkennung und –erweiterung Organisationsanalyse Praxisseminar zur Personalentwicklung Coaching Studierende coachen Studierende Aktuelle Themen der anwendungsorientierten Persönlichkeitspsychologie Praxisseminar zur Personalführung
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifende Lehrveranstaltung im M.Sc. Psychologie, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Personalmanagement) und Europäische Wirtschaft im Schwerpunkt SMI Strategie, Märkte, Innovation.
Gruppengröße	Die Veranstaltungen werden teils in englischer Sprache gehalten. Sie werden jeweils für 10 Studierende der Psychologie und 10 Studierende der BWL angeboten.
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik in Kooperation mit Prof. Dr. Maïke Andresen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalmanagement
Prüfungsleistung	Referat, Moderation, Hausarbeit oder äquivalente Seminarleistung (benotet; die Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltungssitzung des ersten besuchten Seminars festgelegt).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Modul: Psychiatrie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.-3.	Sem	Psychiatrie	Eine MAP: mündliche Prüfung (20 Minuten)	3
1.-3.	Sem	Seminar zur psychiatrischen Therapie (Fallseminar)		3
1.-3.	Sem	Ausgewählte Themen aus der Psychiatrie und Psychotherapie		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden

Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, einen ausführlichen psychopathologischen Befund zu erstellen, aus den Symptomen ein Syndrom bzw. eine Diagnose herzuleiten und dementsprechend eine Therapieplanung durchzuführen.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Krankheitsbilder: <ul style="list-style-type: none"> • Störungen aus dem schizophrenen Formenkreis • Affektive Störungen • Sucht (stoffgebunden) • Verhaltenssuchte • Schwere Persönlichkeitsstörungen • Neuropsychiatrische Krankheitsbilder Psychopharmakologische Therapie Akute Notfälle und Suizidalität
Exemplarische Veranstaltungsthemen	siehe UniVis Einträge, z.B. Psychiatrie, Psychopharmakotherapie, Fallstudien, Suchtpsychologie Verwendbar ist auch eine einschlägige Veranstaltung der Virtuellen Hochschule Bayern (www.vhb.org)
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie
Gruppengröße	30
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Bis zu drei Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 20 minütige mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Modul: Kognitive Informatik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
SS	VL+UE	KogSys-IA-B: Intelligente Agenten	Eine MAP: 30 Minuten mündliche Prüfung	6
WS	S	KogSys-Sem-B: Seminar Kognitive Systeme		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden (Übungsaufgaben, Literaturstudium)
Voraussetzungen	Wahlpflichtfach Kognitive Modellierung im Bachelor
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegendes Wissen und Kompetenzen im Bereich "Kognitiv orientierte Künstliche Intelligenz" mit Fokus auf Problemlösen und Planung.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	In der Vorlesung werden wesentliche Konzepte und Methoden der kognitiv orientierten Künstlichen Intelligenz mit dem Fokus auf Problemlösen und Planen eingeführt und Bezüge zum menschlichen Problemlösen und Planen hergestellt. Diese werden in der Übung vertieft. Im Seminar werden ausgewählte Themen von den TeilnehmerInnen individuell vertieft, aufgearbeitet und präsentiert.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	STRIPS-Planung, Logik und Deduktives Planen, heuristische Suche und heuristisches Planen, Planning Graph Techniken, SAT-Planning, Multiagenten-Planung
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifende Lehrveranstaltung des M.Sc. Psychologie.
Gruppengröße	10
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ute Schmid (Fakultät WIAI)
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung (30 Minuten mündlich) über alle Themengebiete der Vorlesung und über das jeweilige Vortragsthema des Seminars
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Modul: Gesundheit am Arbeitsplatz

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.-3.	V	Gesundheitspsychologie	Projektarbeit (benotet)	3
1.-3.	Sem	Störungsbilder am Arbeitsplatz: Diagnose und Erstintervention		3
1.-3.	Sem	Gesundheitsförderung		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden aus Psychologie und BWL sollen gemeinsam relevante psychische Störungsbilder am Arbeitsplatz erarbeiten und die mikro- und makrosozialen Bedingungen kennenlernen, die Ursache oder Auslöser sein können. Zusätzlich sollen Erstinterventionen für Führungskräfte erlernt werden. Im zweiten Teil des Moduls sollen gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen am Arbeitsplatz im Mittelpunkt des Seminars stehen.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	s.o.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	s.o.
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul „Fachübergreifende Lehrveranstaltungen“ im Masterstudiengang Psychologie
Gruppengröße	30
Häufigkeit des Angebots	jährlich, erstmalig voraussichtlich ab dem SS 2012
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jörg Wolstein
Prüfungsleistung	Projektarbeit (benotet)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Projektarbeit+

Modul: Psychologische Ästhetik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.-4.	S	Psychologische Ästhetik I	Hausarbeit (benotet)	6
1.-4.	S	Psychologische Ästhetik II		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse in Wahrnehmungs- und

	Kognitionspsychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich der Psychologischen Ästhetik , der Kunstpsychologie, und der Theorienbildung
Ziel	Durch das Modul werden Kenntnisse und Fertigkeiten in den genannten Bereichen vermittelt
Inhalte	Kunstrezeption, Grundlagen der Kunstgeschichte, Grundlagen der psychologischen Ästhetik, Entwicklung von ästhetischen Modellen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsprozesse der Psychologischen Ästhetik • Kunstrezeption • Anwendungsorientierte Ästhetik: Design und kognitive Ergonomie von Konsumprodukten
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul „Fachübergreifende Lehrveranstaltungen“ im Masterstudiengang Psychologie
Gruppengröße	12
Häufigkeit des Angebots	2 x Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon
Prüfungsleistung	Hausarbeit (benotet)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit